

Deutsch für Fortgeschrittene: Sprache und Geschichte. Diskurse und Konzepte im geteilten und vereinten Deutschland

Bernd Zielinski

Studienjahr 2024-2025 - Fremdsprachenabteilung - Sommersemester.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Lernende (Niveau C1 und C2 des GERS) und hat die Verbesserung der Sprachkompetenzen zum Ziel.

Ziel des Kurses ist die Analyse von Diskursen und Konzepten, die die Geschichte des geteilten und vereinten Deutschland entscheidend geprägt haben. Auf dieser Grundlage wird den Studenten eine zeitgeschichtlich fundierte Diskussion über die heutige politische und wirtschaftliche Situation in der Bundesrepublik ermöglicht. Zunächst werden in einer Parallelanalyse anhand ausgewählter Themen vier Jahrzehnte separater und gegensätzlicher aber gleichzeitig auch verflochtener Entwicklung in der „alten“ Bundesrepublik und der DDR von 1949-1989 beleuchtet. Der Schwerpunkt wird dabei auf die Diskussion jener Konzepte und Diskurse gelegt, die sich auf die Innen- und Außenpolitik sowie die Wirtschafts- und Sozialordnung bezogen. Sie entwickelten sich Westen im Rahmen einer parlamentarischen Demokratie, in Ostdeutschland im System einer realsozialistischen Diktatur. Ein besonderes Augenmerk wird vor diesem Hintergrund auch auf jene Diskurse gelegt, die den Charakter und die historische Transformation der deutsch-deutschen Beziehungen betrafen. Gestützt auf diese Rückschau auf die Geschichte der Teilung sollen dann im Kurs die wichtigsten politischen und ökonomischen Etappen des Einigungsprozesses 1989/90 und der Geschichte des vereinten Deutschland bis in die Gegenwart behandelt werden.

Arbeitsformen zur Erweiterung der sprachlichen Fähigkeiten

Die Arbeit im Kurs erfolgt auf der Grundlage der Lektüre und Diskussion ausgewählter historischer Schlüsseltexte, wobei ergänzend auch andere Materialien wie Filmausschnitte, Karikaturen etc. benutzt werden. Die semantische und politische Analyse zentraler Diskurse und Konzepte steht dabei im Mittelpunkt. Von den Studenten wird in diesem Kurs die Erarbeitung eines Referats erwartet, wobei diverse historische aber auch aktuellen Themen zur Auswahl stehen. Außerdem präsentiert jeweils ein Student am Beginn jeder Sitzung eine kurze Presseschau zu den wichtigsten in Deutschland diskutierten politischen Fragen der vergangenen Woche. Durch die Diskussionen über historische und aktuelle Themen in der Gruppe wird die mündliche Ausdrucksfähigkeit perfektioniert und zusätzlich politisches und wirtschaftliches Fachvokabular erworben. Weiterhin werden die schriftlichen Kompetenzen erweitert, indem die Studenten im Laufe des Semesters zu Hause drei Kommentare zu historischen Themen oder aktuellen Problemen verfassen. Das Hörverständnis wird durch die Arbeit mit Filmausschnitten zu historischen Themen oder aktuellen Fernseh- und Radiosendungen verbessert.